

## SUISA //

# BPM MIT MICROSERVICES

## ÜBERBLICK //

### Der Kunde

Die SUISA ist die Genossenschaft der Komponisten, Textautoren und Musikverleger der Schweiz und Liechtenstein. Zu ihren Mitgliedern zählen über 34'000 Musikschaffende aller Sparten. In der Schweiz und in Liechtenstein vertritt die SUISA das Repertoire der Musik von weltweit 2 Mio. Musikurhebern. Sie erteilt Lizenzen für die Nutzung dieses Weltrepertoires an über 90'000 Kunden, darunter z.B. Konzertveranstalter, Radiostationen, Plattenfirmen oder auch Gastbetriebe. Pro Jahr werden ca. 1 Mio. neue Musikwerke zur Verfügung gestellt.

### Das Projekt

Die komplexen Prozesse zur Verwaltung von Musikwerken, deren Lizenzierung und die Verteilung der Urheberrechtsgelder waren auf verschiedenen Plattformen, Applikationen und Datenbanken untergebracht. Zudem erreichten einige Mainframe-Applikationen das End of Life Stadium. Für diese Herausforderungen musste eine sinnvolle Lösung gefunden werden.

### Das Ergebnis

Mit einem Business Processing Management System (BPM) wurden die komplexen Prozesse

- automatisiert und
- auf eine einzige Plattform gebracht.

Die Microservices-Architektur bildet hierbei die optimale Basis für die Integration des BPM-Systems in die Systemlandschaft.

*„Die Kombination von Prozess-Engine und Microservices vereinfacht die Dokumentation, eliminiert Medienbrüche und ermöglicht schnelle Anpassungen auf ein verändertes Geschäftsumfeld und eine konsistente Integration des Geschäftsfall-Managements“*

Jürg Ziebold, Leiter Applikationsentwicklung bei der SUISA

Die Hauptaufgabe der SUISA ist es, Lizenzgebühren für die Nutzung von Musik ausserhalb der Privatsphäre in der Schweiz und Liechtenstein zu erheben und dieses Geld an die Urheber auszuzahlen. Damit das korrekt geschieht, wird möglichst jede Musikknutzung erfasst, und es muss für jedes Musikwerk hinterlegt sein, wer bei welcher Nutzungsart welchen Anteil erhält.

Bisher wurden diese komplexen Prozesse mit einer heterogenen Systemlandschaft in vielen Einzelschritten mit vielen Medienbrüchen abgearbeitet. Das erforderte von den Anwendern ein sehr grosses Fachwissen, um die Prozessschritte korrekt auszuführen. Die Einarbeitungszeit für neue Mitarbeitende war hoch und der Ablauf fehleranfällig.

## MICROSERVICES-ARCHITEKTUR ALS OPTIMALE BASIS

Um die Schulungsaufwände, die Durchlaufzeiten und auch die Fehleranfälligkeit zu minimieren, wurde ein neues Business Processing Management System (BPM) eingeführt. Mit einer konsequent umgesetzten Microservices-Architektur konnte eine für das BPM-System optimale Integrationsplattform bereitgestellt werden. Die mit dem gewählten Architekturansatz gewonnene Modularisierung ermöglicht es, die Komplexität niedrig zu halten und Kundenwünsche schnell umzusetzen.

Mit einer DevOps Strategie und Continuous Delivery wird ein agiles Vorgehen unterstützt. Es erlaubt die verschiedenen Module dynamisch und feingranular auf beliebigen Servern zu installieren. So können gewisse rechen- und speicherintensive Prozesse wie die Lizenzierung eines Download- oder Streaming-Portals oder der Verteilung der Tantiemen aus Ressourcensicht auf Knopfdruck verteilt werden.

Die adesso Schweiz AG hat dieses Projekt von der Architekturplanung, über die Entwicklung bis in den laufenden Betrieb begleitet und unterstützt. Die zukunftssträchtige Architektur wurde erfolgreich implementiert und die ersten Prozesse konnten umgesetzt werden. Durch Modularisierung können auch zukünftige Kundenwünsche effizient umgesetzt werden.

**adesso Schweiz AG**  
Vulkanstrasse 106  
8048 Zürich  
T +41 58 520 98 00

**adesso Schweiz AG**  
Bubenberplatz 8  
3011 Bern  
T +41 58 520 97 00

**adesso Schweiz AG**  
Viaduktstrasse 8  
4051 Basel  
T +41 58 520 97 20

**adesso Suisse SA**  
Rue du Port Franc 22  
1003 Lausanne  
T +41 58 520 96 00

info@adesso.ch  
www.adesso.ch

In Kooperation mit:

